

Nguuni Nature Sanctuary



Nguuni Nature Sanctuary is a completely unique and natural environment, approximately 5km from Bamburi Cement factory. It's a home to a number of animals, birds and trees. Animals can be seen at a close distance. Enjoy a nature walk long rain-fed ponds and to a huge wetland and see a wide range of birds.



Also offered: The Sundowner and Picnic venues are a spectacular place to get together with friends and family around the campfire as you are surrounded by antelopes while watching a magnificent sunset. Or enjoy a picnic after your guided nature/bird walk.

Boabab Trust - Bookings: 5 486155 / 0721 357 876
Directions: 0724 828 046 Mombasa

APDK Rehabilitation Clinic, Port Reitz

urgently appeals for the following foodstuffs for the growing number of in-patients in their care:

- Maize flour - nine bales/ month • Rice - 150 kgs/ month • Sugar - 150 kgs/ month • Beans - 100kgs/ month • Wheat flour - one bale/ month Please Contact: APDK Rehabilitation Clinic Box 93959 Mombasa.

Telephones: 041 434293, 432229, 0733-81 1605 0723-732010

Haller Park



For a Limited time only get a free ticket to FOREST TRAILS with every one you buy at HALLER PARK!

Off Mombasa - Malindi Road
P.O. Box 81995 - 80100, Mombasa, Kenya
Tel: (+254 41) 5485901, 4
Fax: (+254 41) 5486459/60
E-mail: Les.info@bamburi.lafarge.com
Website: www.lafargegeosystems.com



On the main Mombasa-Malindi Road, opposite Sheikh Khalifa School

New phone no. is with immediate effect:

020 202 43 48 E-mail address:

kspcamsa@wananchi.com

Attacken von Somali Piraten kosten Kenia Millionen

TANSANIA HAT vorgeschlagen, gemeinsam mit dem Nachbarland Kenia Patrouillen der Marine in den Gewässern vor der Küste Ostafrikas durchzuführen, um Attacken der Piraten gegen Handels-schiffe einzudämmen.

Dieser Vorschlag wurde von Präsident Amani Abeid Karume von Zanzibar dem kenianischen Vizepräsidenten Kalonzo Musyoka unterbreitet, der sich kürzlich auf einem dreitägigen offiziellen Besuch in Tansania befand.

Präsident Karume sieht gemeinsame Patrouillen von Tansania und Kenia vor, um der

internationalen Offensive gegen Piraterie beizutreten.

Mehr als 20.000 Schiffe und Boote fahren jährlich durch den Golf von Aden und entlang der Somali-Küste.

Im vergangenen Jahr allein attackierten die Piraten 42 Schiffe und verlangten mindestens 1 Million US Dollar Lösegeld für jedes gekaperte Schiff.

Einige Frachtschiffe haben deshalb beschlossen, einen Umweg von 6000 Seemeilen rund um Afrika in Kauf zu nehmen, um einen Piratenangriff zu vermeiden, wodurch jedoch

die Frachtkosten für jeden Container um 30 US Dollar gestiegen sind.

Die Piraten behindern den Schiffsverkehr auf dem Seeweg, der für die meisten Importe und Exporte der Region benutzt wird.

Es sollte deshalb alles versucht werden, um die Piraterie einzudämmen.

Mr. Musyoka erwähnte, dass Kenia einen Antrag gestellt hat an die internationalen Seeämter, dass die Grenze im Indischen Ozean vor Kenia weiter hinaus verlegt wird, bevor die internationalen Gewässer beginnen.

Der Vizepräsident und seine Delegation wurden auf einer Tour durch Zanzibar geführt, durch die Gewürzfarmen, wo sie sehen konnten, wie Zimt, Ingwer, Nelken, Pfeffer und andere Gewürze wachsen, für welche die Insel weltberühmt ist.

Mr. Musyoka hatte auch ein Meeting mit seinem Kollegen Dr. Ali Shein in Dar es Salaam, in dem sie beschlossen, ein Abkommen für wirtschaftliche Zusammenarbeit zu erneuern, das in 1988 von den früheren Präsidenten Moi von Kenia und Ali Hassan Mwinyi von Tansania unterzeichnet worden war, um die wirtschaftlichen und bilateralen Beziehungen zwischen den beiden Ländern zu verstärken.

Komplizierte Operation am offenen Herzen

DAS MEAK Team von Herzspezialisten aus Großbritannien und Ärzte im Kenyatta National Hospital (KNH) haben Geschichte gemacht, als sie am 19. Mai eine seltene, komplizierte Operation am offenen Herzen durchführten an einem sechs Monate alten Baby - die erste Operation dieser Art in ganz Ostafrika.

Das Baby kam von Mombasa in die MEAK Klinik in Nairobi durch Tanuja Walli, Leiterin der pädiatrischen Hilfsgruppe.

Der Knabe war seit Geburt blau und konnte ohne Operation nur wenige Monate überleben.

MEAKs Herzspezialist Dr. Aaron Bell führte ein Echokardiogramm durch und entdeckte eine schwere Form von verästelten Arterien, ein großes Loch (VSD) und ein Hindernis beim Ausgang des Herzens.

Eine Operation war dringend notwendig für das Überleben des Kindes, aber eine Umstellung der Arterien war nie zuvor in Kenia durchgeführt worden.

MEAKs pädiatrischer Herzspezialist Mr. David Anderson sagte, dass er in seinen 20 Berufsjahren nur 4 oder 5



DIE SCHWIERIGE OPERATION am offenen Herzen, durchgeführt im Kenyatta National Hospital, Nairobi, an einem 6 Monate alten Baby. Es war der erste Eingriff dieser Art in ganz Ostafrika.

gleichartige Fälle gesehen hat. Nach Besprechung mit dem

Ärzteamt wurde beschlossen, mit der arteriellen Umstellung zu beginnen, das Loch zu schließen und das Hindernis zu beseitigen.

Die logische Behandlung war, die Arterien abzutrennen und richtig wieder zusammenzusetzen, was eine heikle Angelegenheit war.

"Das ist eine große technische Herausforderung auch in London und da dieser Eingriff in Kenia erfolgreich vorgenommen wurde bedeutet das, dass es auch hier hoch qualifizierte Ärzte gibt," sagte Mr. Anderson.

"Der Patient kann nun einem langen und gesunden Leben entgegensehen."

Der lokale Chirurg Dr. James Munene vom KNH war hoch erfreut, dass er an der schwierigen Operation teilnehmen konnte.

"Der Erfolg beruht auf der Partnerschaft zwischen MEAK und KNH; wir haben mit der Behebung einfacher Geburtsfehler begonnen und nun können wir komplizierte Eingriffe ausführen," sagte er.

Die Operation dauerte vier Stunden und der Patient war 130 Minuten an einem Bypass angeschlossen.

Das Kind hat die Operation erstaunlich gut überstanden und erholt sich rasch.

Das jüngste Kind, an dem in 2007 in Kenia eine Operation durchgeführt wurde von dem MEAK Team und lokalen Chirurgen, war ein drei Tage altes Baby, das eine Korrektur der Lungenatresie benötigte.

MEAK (Medical and Educational Aid to Kenya) ist eine regierungsunabhängige Organisation, die in Großbritannien vor 16 Jahren von Dee und Mike Belliere gegründet wurde.

Die Organisation bringt freiwillige Ärzteteams von Großbritannien nach Kenia, um Herz-, Thorax- und orthopädische Operationen vorzunehmen und in abgelegenen Regionen mit lokalen Teams bei Augenoperationen zusammenzuarbeiten.

Es war die 13. Mission im KNH und das Team setzte sich zusammen aus 17 Ärzten, Krankenschwestern, Perfusionisten und Physiotherapeuten aus Großbritannien.

In der 8 Tagem dauernden Mission wurden zwei Dutzend Eingriffe durchgeführt.

Insgesamt hat das Team mehr als 2000 Kinder mit Herzproblemen untersucht und 300 Operationen vorgenommen.

MEAK wird im Herbst 2009 wieder ins KNH kommen.

Kenya Airways beschenkt das Wema Center

IM RAHMEN ihrer sozialen Verantwortung als Körperschaft hat Kenya Airways von Seattle, USA, verschiedene Geschenke nach Mombasa transportiert für das Wema Center, ein Heim, wo Straßenkinder rehabilitiert werden.

Der neue Flug der Boeing 737-800 brachte Kleider, Spielzeug und andere Geschenke, die von Schulen in USA gespendet wurden, direkt von Seattle nach Nairobi.

Alles wurde ausschließlich für das Wema Center gesammelt und an die Kinder in dem Heim verteilt.

Kenya Airways hatte insgesamt 480 kg Luftfracht für das Wema Center kostenlos von Seattle nach Mombasa befördert.

Mitglieder vom Kenya Airways Sales Team, Mombasa, besuchten das Heim in Utange, mischten sich unter die Kinder, unterhielten sich und spielten mit ihnen.

Die Kinder hatten ihrerseits ein interessantes Unterhaltungsprogramm für die Gäste vorbereitet.

das Wema Center



MS MAUREEN ONYANGO, Kenya Airways Coastal Region Sales Manager, überreichte die Geschenke an Mrs. Lucy Yinda, Executive Director des Wema Center. In der Mitte Kenya Airways Sales Executive Lorraine Abreu-Mascarenhas.